



Vorschriften zum Krankentransport bei MRE - Patienten

Grundsätzlich erfolgen MRE-Transporte nach den Regeln der Basishygiene!
Erforderliche Abweichungen bei MRSA sind nachstehend **blau** und **fett** markiert:

Transport von stationär nach ambulant (z. B. nach Hause, ins Altersheim)

Im Krankenhaus:

- Der Patient ist gemäß Basishygiene mit frischer Kleidung / Wäsche / Bettwäsche versorgt und ggf. vorhandene Wunden sind frisch verbunden. Er **legt vor Transportbeginn einen Mund-Nasenschutz an**.
- Nur wenn eine Nasen-Besiedelung gesichert **nicht** vorliegt, kann letzteres entfallen.
- Vor dem Transport führt der Patient eine hygienische Händedesinfektion durch.
- **Die KTW / RTW-Besatzung legt beim Abholen des Patienten vor Betreten des Krankenzimmers**, Schutzhandschuhe, Einmalkittel und **einen Mund-Nasenschutz an**.

Vor und während des Transports:

- Der Mund-Nasenschutz kann am Fahrzeug entsorgt werden, sofern der Patient einen Mund-Nasenschutz trägt und toleriert.
- Bei Interventionen an den Atemwegen (Absaugen, Beatmen etc.) ist ein Mundschutz zu tragen.
- Der Patientenbegleiter trägt bei direktem Kontakt zum Patienten Schutzhandschuhe und Einmalkittel.
- Der Fahrer entsorgt seine Schutzkleidung in einen Müllsack und führt vor Betreten des Führerhauses eine Händedesinfektion durch.

Bei Ankunft am Zielort:

- Schutzhandschuhe und Einmalkittel werden beim direkten Umgang mit dem Patienten getragen.
- Beim Transfer vom Fahrzeug in einen ambulanten Wohnbereich ist ein **Mund-Nasenschutz** bei Patient oder Personal nicht erforderlich und **soll vor dem Aussteigen abgelegt werden**.

Nach dem Transport:

- Einmalkittel und Schutzhandschuhe der Mitarbeiter werden entsorgt.
- Sofern keine groben Kontaminationen stattgefunden haben und geeignete Desinfektionsmittel an Bord sind, werden die Kontaktflächen vor Ort wischdesinfiziert. Abschließend wird eine Händedesinfektion durchgeführt. Andernfalls ist eine Desinfektionseinrichtung anzufahren.
- Nach dem Auftrocknen des aufgetragenen Desinfektionsmittels ist das Fahrzeug wieder einsatzfähig.

Transport von ambulant nach stationär (Krankenhaus)

- Hier wird sinngemäß umgekehrt verfahren wie Transport stationär zu ambulant.
- Ein **Mund-Nasenschutz für Patienten ist erst bei Eintreffen im Fahrzeug** anzulegen.
- Die Besatzung benötigt keinen Mundschutz beim Transfer vom Fahrzeug ins Krankenhaus, sofern der Patient einen Mund-Nasenschutz trägt.